



**Trägerschaft Rahmenlehrplan  
Betriebswirtschaft HF**

Trägerschaft Rahmenlehrplan Betriebswirtschaft HF  
Geschäftsstelle  
c/o Kalaidos Bildungsgruppe AG

Jungholzstrasse 43  
8050 Zürich

Telefon 044 307 32 00  
Telefax 044 307 31 17

## **Pflichtenheft zur Zusammenarbeit**

---

Basierend auf dem Trägerschaftsstatut, verabschiedet am 17. November 2008

# 1 Ausgangslage

---

Am 29. November 2007 haben folgende Partner eine Zusammenarbeitsvereinbarung zur gemeinsamen Steuerung der Entwicklung des Bildungsgangs Betriebswirtschaft HF unterzeichnet:

- HFW.CH
- KV Schweiz
- SKKAB

Für die Umsetzung der Aufgaben delegiert jeder der Partner ein oder mehrere Personen in eine ständige Trägerschaftskommission (siehe Zusammenfassung der Sitzung vom 08. Juli 2008).

Die Sekretariatsführung wird der HFW.CH übertragen.  
Personell wird dies durch Thomas Suter und Claudia Zürcher sichergestellt.

Die Anschrift der Trägerschaftskommission ist:

Trägerschaft Rahmenlehrplan Betriebswirtschaft HF  
Geschäftsstelle  
c/o Kalaidos Bildungsgruppe Schweiz  
Claudia Zürcher  
Jungholzstrasse 43  
8050 Zürich

Tel: 0041 44 307 32 00  
Fax: 0041 44 307 31 17  
Mobile: 0041 79 479 68 88

Mail: [info@rlp-hfw.ch](mailto:info@rlp-hfw.ch)  
Website: [www.rlp-hfw.ch](http://www.rlp-hfw.ch)

Die einfache Gesellschaft führt ein Konto bei der UBS.

Die Unterschriftsberechtigung ist kollektiv zu zweien.  
Jeder Träger hat eine unterschreibsberechtigte Person, zusammen mit der Sekretariatsführung.

## **2 Rahmenbedingungen**

---

### **Schnittstellen**

Die Trägerschaft sichert die strukturierte Schnittstelle einerseits zur generalistisch geprägten betriebswirtschaftlichen Weiterbildung auf Stufe Tertiär B und andererseits zur generalistisch geprägten kaufmännischen Grundbildung.

### **Entscheidungskompetenz**

Der Trägerschaftskommission kann nur Entscheide fällen, die auf der Grundlage von vorausgehenden Anhörungen der Trägervorstände basieren.

### **Beschlussfassung**

Jeder Träger hat eine Stimme. Für die Beschlussfassung gilt Einstimmigkeit.

### **3 Ziel und Zweck**

---

#### **Die Trägerschaft steht für Partnerschaft**

---

Die Trägerschaft zeichnet sich durch eine institutionalisierte Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen Branchenvertretern, Schulanbietern und Interessenvertretern der Berufstätigen aus. Dies drückt sich durch die gleichberechtigte Einbindung aller Gesellschafter aus.

#### **Die Trägerschaft vermittelt Identität**

---

Durch die starke Vernetzung der Träger wird das Bewusstsein für die Anliegen, Potenziale und Probleme im Rahmen des Bildungsgangs Betriebswirtschafter HF gefördert, und die Grundlage für einen selbstbewussten Auftritt gegen aussen, insbesondere gegenüber weiteren Anspruchsgruppen (z.B. Arbeitgeber, Ehemalige, etc.) gestärkt. Die Profilierung des Bildungsgangs Betriebswirtschafter HF stärkt die Positionierung im Umfeld anderer Abschlüsse der beruflichen Weiterbildung und damit das Profil der Absolventen.

#### **Die Trägerschaft als Scharnier zwischen den Interessen**

---

Die Trägerschaft stellt das Scharnier zwischen den verschiedenen Gremien der drei Träger dar. Sie setzt sich mit den relevanten Themen zum Bildungsgang Betriebswirtschaft HF auseinander. Sie fördert den Meinungsaustausch und ermöglicht dadurch auch neue Denk- und Lösungsansätze.

#### **Die Trägerschaft vermittelt Informationen**

---

Durch die Vernetzung der einzelnen Träger über die staatlichen Ebenen, die Verwaltung, eidgenössischen Kommissionen und weiteren Verbundpartnern werden Wissen und Informationen gebündelt und ein frühzeitiger Wissens- und Informationstransfer ermöglicht, der ein Agieren in relevanten Fragen ermöglicht.

#### **Die Trägerschaft fördert das Verständnis und die Akzeptanz**

---

Die Gesellschafter verstehen sich als Partner und tragen politische Entscheidungen aufgrund eines breiten Meinungsbildungsprozesses mit. Die Trägerschaft ist damit ein wichtiges Bindeglied zwischen den politischen Behörden, den Organisationen der Arbeitswelt und der Basis in den themenrelevanten Fragen. Sie trägt als Diskussionsplattform zur Verständlichkeit und Akzeptanz bei der Prüfung und Entwicklung des Bildungsgangs bei.

Daraus ergeben sich folgende Aktivitäten.

## 4 Aktivitäten

---

Die Aktivitäten umfassen die Aufgaben die sich aus der Zusammenarbeitsvereinbarung der einfachen Gesellschaft ergeben.

### **Hauptaktivität:**

Die Trägerschaft ist ausschliesslich zuständig für die Steuerung der Entwicklung des Bildungsgangs Betriebswirtschaft gemäss Anhang 3 der MiVo HF. Dies umfasst die regelmässige Prüfung, bedarfsgerechte Aktualisierung und Weiterentwicklung des Rahmenlehrplans.

Vor allem stellt die Trägerschaft sicher, dass sie - am Puls des Arbeitsmarktes agierend - laufende Veränderungen proaktiv in die Weiterentwicklung des Rahmenlehrplans einbringt.

Gegenüber den Bildungsanbietern sorgt sie für einen transparenten Informationsfluss bezüglich erkannter Trends und inhaltlicher Anpassungsbedürfnisse um eine arbeitsmarktnahe, hochstehende berufliche Qualifikation zu ermöglichen.

Im Rahmen ihrer Zuständigkeit setzt sie weitere Ziele und Zweck gemäss dem Trägerschaftsstatut um.

Dies sind administrative und organisatorische Belange, aber auch regelmässige und wiederkehrende Aufgaben, wie folgt:

- administrative und organisatorische Führung der Gesellschaft durch das Sekretariat
- Bindeglied zu bestehenden Institutionen und Organisationen insbesondere zur Vertretung von Trägerinteressen
  - o beim BBT
  - o bei der EK HF
  - o bei Meinungsführern
  - o bei Interessenverbänden im Rahmen des Bildungsgangs Betriebswirtschaft HF
- Wahrung der Interessen der Träger bei wichtigen Entwicklungsfragen des Bildungsgangs HF
- Aufarbeitung von Rückmeldungen und Informationen
- Absolventenumfragen, z.B. im Hinblick auf Karriereentwicklungen
- Verbreitung von gemeinsamen Beschlüssen über bestehende Kanäle
- Kontaktpflege, Informationsaustausch, Anstösse für Themen und Projekte
- Bedürfnisabklärungen bei den Vorstandsgremien der Träger
- Bei Bedarf: Koordination / Organisation von Informations- und Diskussionsanlässen mit Anspruchsgruppen und Verbundpartnern
- Öffentlichkeitsarbeit via Themen-, Positionspapiere / Stellungnahmen / Kurzinfos / Empfehlungen / Internetauftritt

## **5 Sekretariat**

---

Das Sekretariat unterstützt die Trägerschaft effizient sowohl fachlich wie auch administrativ (inklusive Rechnungsführung).

Folgende Aufgaben gehören dazu:

- Bearbeitung / Weiterleitung eingehender Post / Mails
- Verwaltung von Grundlegendokumenten die für die Zielerreichung der Trägerschaft notwendig sind
- Sicherstellung des laufenden Informationsflusses zwischen den Mitgliedern der Trägerschaftskommission und der Verbundpartner nach Absprache mit der Trägerschaft
- Unterhalt der Website
- Sitzungsvor- und nachbereitung: Zusammenstellung der Traktandenliste und Einladung, Protokollierung der Sitzungen, Behandlung von Anfragen aus der Trägerschaft
- Buchhaltung / Rechnungsführung: Laufende Rechnungen inkl. Visierung gemäss Unterschriftenregelung, Erstellung der Jahresrechnung
- Unterstützung bei ad-hoc Arbeitsgruppen gemäss Auftrag der Trägerschaft

## **6 Kosten**

---

Die Kosten des Sekretariats werden als Eigenleistung von HFW.CH erbracht.

Externe Kosten, die aufgrund von Aktivitäten der Trägerschaft entstehen, werden über den Jahresbeitrag (siehe Trägerschaftsstatut) der Trägerschaft finanziert (Kosten für die Entwicklung von Design, Unterhalt der Website, Kontoführung, etc.)